

Töfffahrer verletzt sich bei Kollision

Stansstad Am Montag, 13. Juli, hat sich beim Telliweg ein 46-jähriger Töfffahrer mehrere Verletzungen zugezogen. Der Lenker war um zirka 16 Uhr mit seinem Töff vom Achereggkreisel in Richtung Alpnach unterwegs gewesen. Gleichzeitig fuhr ein Lastwagen auf der Lopperstrasse von Alpnach her in Richtung Stansstad. Es kam zur Kollision. Der Töfffahrer stürzte und verletzte sich dabei. Der Mann wurde vom aufgebauten Rettungsdienst in ein nahe gelegenes Spital überführt, wie die Kantonspolizei Nidwalden schreibt.

Die Lopperstrasse musste für zirka 90 Minuten in beiden Richtungen gesperrt werden. Neben der Kantonspolizei Nidwalden standen die Kantonspolizei Obwalden, der Rettungsdienst und ein Abschleppunternehmen im Einsatz. Die genaue Unfallursache wird nun durch die Kantonspolizei Nidwalden in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Nidwalden geklärt. (zf)

Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbeamt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schilli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg.

r.m.b@advowegghaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/
Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Franziska Herger (the, Stv. Leiterin); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschutz (unp); Markus Zwysigg (MZ); Christian Tschümperlin (cts, Volontär).

Adresse Redaktion Urnschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 6270. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martin (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urnschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Boris Bürgisser (boh, Leiter Gestaltung); Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lane Horn (lon), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournalist; Oliver Marx (mop), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, leserservice@luzernerzeitung.ch

Billetvorverkauf: Telefon 041 874 80 00.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@lzmedien.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 490. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 764. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 110 081. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media

Die etwas andere Pilgerreise

Schon Bruder Klaus ging jeweils am Gedenktag des Heiligen Benedikt vom Kloster Melchtal nach Engelberg.

Beat Christen

Der Regen prasselte auf die Pelerinen und Regenschirme. Doch dies hielt die beim Kloster Melchtal versammelte Wandergruppe nicht davon ab, den Weg über den Storeggpass Richtung Kloster Engelberg unter die Füsse zu nehmen. Dies aus gutem Grunde: Auch Bruder Klaus soll jeweils am Gedenktag des Heiligen Benedikt diesen Weg als Pilgerreise begangen haben.

Und da am Samstag dieser Gedenktag von Ordensgründer Benedikt war, hat Kerns als Partnergemeinde vom Jubiläum 900 Jahre Kloster Engelberg in Zusammenarbeit mit dem Verein Wanderwege Obwalden die Wanderung vom Kloster zu Kloster organisiert. Vorbei an in Nebel gehüllten und bizarr anmutenden Felsformationen und den an diesem Tag ihrem Namen «Schiessibäch» alle Ehre erweisenden Bachläufen, erreichte die Wandergruppe nach gut siebeneinhalb Stunden Wanderung ihr Ziel, das Kloster Engelberg.

Der Abt präsentierte sehenswerte Reliquien

Nach einer ersten Stärkung überraschte Abt Christian Meyer die gutgelaunte, aber durchnässte Wandergruppe mit der Präsentation der im Kloster En-



Grosses Staunen über die im Andenken an Bruder Klaus im Kloster Engelberg aufbewahrte Trinkschale sowie die grösste ausserhalb von Sachseln aufbewahrte Reliquie des Ranft-Heiligen.

Bild: PD/Beat Christen

gelberg aufbewahrten Trinkschale sowie der grössten ausserhalb von Sachseln befindlichen Reliquie des Ranft-Hei-

gen. Staunen löste dabei der kunstvoll von den zwei Engelberger Mönchen Bruder Hermann Keller und Bruder Xaver

Ruckstuhl angefertigte Abtstab aus, in dessen Zentrum Bruder Klaus ist. «Es war eine nasse Angelegenheit. Doch missen

möchte ich dieses Erlebnis auf gar keinen Fall», zog der mitwandernde Kernser Gemeinderat Pius Hofer Bilanz.

Kerns plant den benötigten Schulraum neu

An der Versammlung der Einwohnergemeinde, der Korporation und der Alpgenossenschaft geht es um viel Geld.

Der Einwohnergemeinderat von Kerns hat sich die vergangenen zwei Jahre damit auseinandergesetzt, wie die Schule ihren Platz nutzen soll. Nachdem der Ist-Zustand analysiert wurde, wurde auch der zukünftige Bedarf an Schulraum definiert. Auch wurden bauliche Massnahmen definiert. Nun liegen die Resultate vor. Der Einwohnergemeinderat geht für Schulraumerweiterungen von einem Investitionsvolumen von 18,3 Millionen Franken aus.

Als Nächstes soll eine Gesamtplanung durchgeführt werden. Über den entsprechenden Planungskredit von 920 000 Franken wird am Sonntag, 27. September, an der Urne abgestimmt. Vorgängig findet aber am 18. August eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt. An dieser wird über die vorliegende Studie sowie über den Kredit informiert.

Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Obwalden

Neben zwei Einbürgerungen geht es an der Versammlung um die Sanierung und die Erweiterung des Hallenbades Obwalden. Den Kernsern wird ein Kredit für einen einmaligen Investitionsbeitrag von maximal 1,37

Millionen unterbreitet. Zudem geht es um einen jährlichen Betriebsbeitrag von 39 700 Franken. Dieser Beitrag soll während 15 Jahren bezahlt werden.

Der Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Zukunft des Hallenbades auseinandergesetzt. Es hat sich gezeigt, dass die über 40 Jahre im Betrieb stehenden Anlagenteile wie das Sport- und das Lernschwimmbecken in naher Zukunft zwingend erneuert werden müssen. Zudem gilt es, die Umkleidegarderoben an- und umzubauen, um sie den heutigen Anforderungen anzupassen.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere Familien, schätzten das Hallenbad als finanzierbares Freizeit- und Erholungsangebot, so der Gemeinderat. Ein Vergleich mit den umliegenden Hallenbädern zeige, dass eine weitere Erhöhung der Preise nicht möglich sei. Für Familien erschwingliche und geeignete alternative Angebote bestehen im Sarneraatal nicht. Der Einwohnergemeinderat erachtet es zudem als gerechtfertigt, dass sich Kerns in «wesentlich grösserem Umfang am Investitionsbeitrag sowie den jährlichen Betriebskosten

beteiligt», wie es in der Medienmitteilung der Gemeindeverwaltung Kerns weiter heisst. Ein solches Engagement der Standortgemeinde sei im Kanton Obwalden durchaus üblich. Es sei ein klares Zeichen zum Standort Kerns und unterstreiche das grosse Engagement der Teilsame Dorf, die für den Betrieb und die Erweiterung des Hallenbades Land zur Verfügung gestellt hat.

Rechnungen und Kredite

Im Anschluss an die Versammlung legen die Korporation Kerns sowie die Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke ihren Stimmberechtigten die Jahresrechnungen 2019 vor. Zudem beantragt der Korporationsrat Kerns einen Kredit in der Höhe von 330 000 Franken für die Erweiterung der Leitungen für die technische Beschneidung im Bereich der oberen Frutt. Weiter wird über einen Kredit für den Bau von zwei Lawinensprengmasten beim Balmeregg in der Höhe von 275 000 Franken abgestimmt. Für die Versammlungen wurde ein Schutzkonzept bestimmt. Dieses wird bei Bedarf an die aktuelle Gegebenheit angepasst. (sez/zf)

438 neue Diplome an der Hochschule Luzern

72 Frauen und 304 Männer schlossen in Luzern ein Bachelor-Studium in Technik und Architektur ab.

Prüfungsabgänger Die Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Luzern haben eine besondere Herausforderung gemeistert, war ihr Abschluss doch von unerwartetem Distance-Learning und einer ständigen Ausnahmesituation geprägt. Am Samstag, 11. Juli, fand die Diplomfeier des Departements Technik & Architektur online statt. Insgesamt schlossen 438 Personen ihr Studium ab. 62 Absolventinnen und Absolventen nahmen ihr Master-Diplom entgegen, 17 als Master of Arts in Architecture und 45 als Master of Science in Engineering.

Dies sind die erfolgreichen 25 Nidwaldner Abgängerinnen und Abgänger: Peter Allenspach, Stans; Nicola Antonini, Stans; Sandra Barmettler, Buochs; Romeo Bee, Wolfenschiessen; Patrik Berisha, Stans; Manuel Blank, Ennetbürgen; Philipp Businger, Oberdorf; Roman Christen, Ennetbürgen; Lucien Egloff, Oberdorf; Andy Fischer, Buochs; Noël Heinz, Beckenried; Reto Huser, Stans; Dario Jenni, Buochs; Silvan Adrian Johann, Hergiswil; Reto Kaufmann, Buochs; Dominik Markus Keiser, Beckenried; Martin Leu, Beckenried; Sven Lüthi, Ennetmoos; Roberto May, Beckenried; Bojan Momcillov, Buochs; Maximilian Marcus Mosimann, Stans; Reto Müller, Ennetmoos; Michael Niederber-

ger, Oberdorf; Simon Ouwehand, Buochs; Lena Zimmermann, Wolfenschiessen.

Aus Obwalden haben folgende zwölf Studentinnen und Studenten bestanden: Manuel Bienz, Alpnach Dorf; Robin Durren, Kerns; Simon Kathriner, Sarnen; Philip Langenstein, Engelberg; Lukas Niederberger, Giswil; Silvio Niggli, Sarnen; Simon Schmitter, Alpnach Dorf; Pascal Schönbächler, Kerns; Marco Schöni, Sarnen; Adrian Spichtig, Sachseln; Raphael Tholl, Sarnen; Sascha Trubajic, Sarnen. (sez)



Die Hochschule Luzern ist eine beliebte Ausbildungsstätte für Nid- und Obwaldner. Bild: LZ